







# 2

## Wichtige Menüfunktionen

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche grundlegenden Einstellungen an der a6100 erforderlich sind, um ein optimales und an Ihre Bedürfnisse angepasstes Fotografieren zu gewährleisten. Konfigurieren Sie Funktionen wie Datum, Uhrzeit und akustische Signale, wählen Sie die richtigen Monitoreinstellungen oder belegen Sie konfigurierbare Tasten mit Ihren bevorzugten Funktionen.

70 mm | f4 | 1/125 s | ISO 100

## 2.1 Voreinstellungen optimieren

Für den perfekten Einstieg sind an Ihrer a6100 noch einige wichtige Grundeinstellungen notwendig, die nicht direkt mit der Bildaufnahme zu tun haben, sondern die Kamera einrichten. Auf diese wird nachfolgend eingegangen.

### Der erste Schritt: Datum und Uhrzeit einstellen

Schalten Sie Ihre a6100 zum ersten Mal ein, werden Sie zur Einstellung der Sprache, des Datums und der Uhrzeit aufgefordert. Nehmen Sie sich ruhig die Zeit und geben Sie hier gleich die richtigen Werte ein. So haben Sie von Anfang an die korrekten Daten zu Ihren Bildern mit abgespeichert. Später werden Sie so Ihre Bilder anhand des Datums leichter finden können und auch das Sortieren nach diesem Kriterium wird vereinfacht. Wichtig ist das auch, wenn Sie später den Bildern GPS-Daten zuordnen wollen, die Sie z.B. mit einem GPS-Tracker aufgezeichnet haben. Mit den Tasten des Einstellrads wechseln Sie zur gewünschten Eingabeposition. Nach dem Drücken der Mittelstufe des Einstellrads können Sie die Werte ändern. Die Taste ▲ erhöht und die Taste ▼ verringert die Werte.

Sind alle Eingaben vorgenommen worden, dann drücken Sie die Mittelstufe des Einstellrads und es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Drücken Sie erneut diese Taste. Hiermit schließen Sie den Vorgang ab und die Werte werden übernommen.

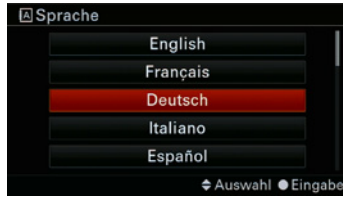


Abbildung 2.1: Schalten Sie die a6100 das erste Mal ein, werden Sie nach der Menüsprache gefragt.

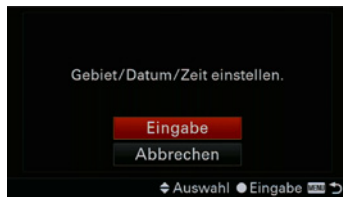


Abbildung 2.2: Wenn Sie Ihre neue a6100 das erste Mal einschalten, werden Sie nach der Zeitzone, nach Sommer- oder Winterzeit sowie dem Datum und der Uhrzeit gefragt.



### Datum und Uhrzeit nachträglich ändern

Natürlich können Sie das Datum und die Uhrzeit auch nachträglich ändern, was z. B. auch immer dann notwendig wird, wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen. Drücken Sie dazu die Taste *MENU* und wechseln Sie zum Menü *Einstellung4*.



### Auswahl der Sprache

Sollte es einmal notwendig werden, auf eine andere Menüsprache umzustellen, dann navigieren Sie ins Menü *Einstellung4*. Wählen Sie hier gleich den Menüpunkt *Sprache* aus. Mit den Tasten **▲** und **▼** des Einstellrads können Sie nun die benötigte Sprache auswählen. Quittieren Sie den Vorgang durch Drücken der Mitteltaste des Einstellrads. Das Menü verlassen Sie nach erneutem Drücken der Taste *MENU* oder Sie tippen den Auslöser leicht an.



Abbildung 2.3: Wird Ihre *α6100* mit einer anderen Menüsprache als »Deutsch« ausgeliefert, können Sie diese leicht auf »Deutsch« umstellen.

### Den Stromverbrauch optimieren

Die *α6100* verfügt über eine sehr effiziente Stromsparfunktion. Diese schaltet die Kamera nahezu komplett ab, sobald die eingestellte Zeit ohne Benutzung der *α6100* abgelaufen ist. Vergessen Sie z. B. aus Versehen die Kamera über Nacht abzuschalten, wird sich durch die automatische Abschaltung der Akku über Nacht so gut wie nicht weiter entladen. Da die *α6100* sehr schnell wieder aus diesem Stand-by-Modus erwacht, kann der Standardwert von einer Minute ruhig eingestellt bleiben.

Möchten Sie Strom sparen und somit die Akkulaufzeit verlängern, so bietet die *α6100* Ihnen zwei Möglichkeiten: Zum einen können Sie die Rückschauzeit (*Bildkontrolle*) und zum anderen die Auto-Abschaltung variieren. Außerdem können Sie mit der Helligkeitseinstellung des Monitors bzw. des Suchers



Abbildung 2.4: Indem Sie die Bildwiedergabezeit nach der Aufnahme abschalten, können Sie den recht schwachen Akku schonen.

Abbildung 2.5: Wollen Sie Strom sparen, dann wählen Sie eine kurze Zeit bis zur Autoabschaltung der a6100.

nochmals Sparpotenzial aktivieren. Bedenken Sie auch, dass der elektronische Sucher etwas mehr Strom verbraucht als der Monitor.

Drücken Sie die Taste *MENU* und wechseln Sie ins Menü **2/Anzeige/Bildkontrolle2** zum Menüpunkt *Bildkontrolle*. Hier stehen Ihnen vier Optionen zur Verfügung. Wenn Sie Strom sparen wollen, wählen Sie *Aus* (Standard) bzw. *2 Sek.* Ansonsten empfiehlt sich die Einstellung *10 Sek.* So haben Sie genügend Zeit, Ihr aufgenommenes Bild zu betrachten. Andererseits können Sie jederzeit die Bildvorschau durch Antippen des Auslösers unterbrechen.

Stellt die a6100 fest, dass sie nicht verwendet wird, schaltet sie automatisch in den Stand-by-Modus, um Strom zu sparen. Die Zeit bis zur automatischen Abschaltung können Sie im Menü **Einstellung2** festlegen. Wählen Sie die Option *Energiesp.-Startzeit* aus. Jetzt können Sie Ihre Auswahl treffen. Als guter Kompromiss hat sich die Wahl von zwei Minuten erwiesen. Stromsparen und angenehme Performance halten sich hier die Waage. Die a6100 lässt sich jederzeit wieder zum Leben erwecken, indem Sie den Auslöser kurz antippen. Denken Sie daran, wenn Sie ein Objektiv mit Motorzoom verwenden, dass das Objektiv in die Ruheposition gefahren wird. Im schlimmsten Fall kann die Kamera sonst umkippen, wenn sich der Schwerpunkt verlagert und die Kamera ungünstig steht.




**Stromsparerfunktion bei der Wiedergabe deaktiviert**  
 Während der Wiedergabe ist die Stromsparerfunktion deaktiviert. Sie brauchen sich also keine Sorgen zu machen, dass sich die Kamera z. B. bei einer Bildershow abschaltet. Das Gleiche gilt, wenn die a6100 per USB-Anschluss mit Strom versorgt wird, während einer Filmaufnahme oder bei Anschluss am Computer bzw. bei einer Verbindung per HDMI-Anschluss z. B. am Fernsehgerät.



## Monitor und Sucher stromsparend einstellen

Durch die Einstellung der Monitor- bzw. Sucherhelligkeit kann der Stromverbrauch deutlich beeinflusst werden. Stellen Sie hier den höchsten Wert (*Sonnig*) ein, müssen Sie mit einem sich recht schnell leerenden Akku rechnen. Andererseits kann es notwendig sein, den Maximum-Wert zu verwenden, wenn Sie z. B. bei starkem Sonnenschein fotografieren.

Im Allgemeinen ist es am sinnvollsten, mit der automatischen Helligkeitssteuerung zu arbeiten. Dies funktioniert an der  $\alpha 6100$  nur mit dem Sucher. Für den Monitor wählen Sie am besten die Standardeinstellung *0*. Bei Bedarf passen Sie diese entsprechend an. Wechseln Sie hierzu ins Menü  *Einstellungen 1* und wählen die Option *Monitor-Helligkeit*. Drücken Sie dann die Mittelaste des Einstellrads und anschließend die Taste  $\blacktriangledown$ . Nun können Sie mit den Tasten  $\blacktriangleleft$  und  $\blacktriangleright$  die Helligkeit einstellen. Möchten Sie die Option *Sonnig* wählen, drücken Sie die Taste  $\blacktriangle$ , um wieder zur Option *Helligkeit* zu gelangen. Nach Drücken der Mittelaste des Einstellrads können Sie nun zwischen *Manuell* und *Sonnig* wählen. Quittieren Sie die Auswahl per Mittelaste des Einstellrads.

Während Filmaufnahmen wird der Monitor nicht mehr, wie noch bei Vorgängermodellen, abgedunkelt.

## Akustische Signale verwenden

In der Standardeinstellung quittiert die  $\alpha 6100$  einige Funktionen mit einem Signalton. Sie erhalten so ein akustisches Feedback, wenn z. B. die Kamera die Schärfe gefunden hat oder der Counter des Selbstauslösers läuft. Dies kann in einigen Situationen, z. B. bei der Konzert- oder Tierfotografie, stören. Über das Menü lassen sich die Signaltöne aber leicht abschalten. Eine Bestätigung, dass der Autofokus die Schärfe gefunden hat, erhalten Sie weiterhin durch kurzes Aufleuchten des entsprechenden Messfelds und über die leuchtende Fokusanzeige im Sucher bzw. auf dem Monitor.


Drücken Sie die Taste *MENU* und wechseln Sie ins Menü  *2/Benutzerdef. Bedienung 2*. Unter der Option *Signaltöne* können Sie diese nun deaktivieren. Im Fokusmodus AF-C erhalten Sie übrigens sinnvollerweise generell kein akustisches Signal zur Schärfestätigung.



Abbildung 2.6: Wenn Sie es wünschen, dann schalten Sie die Signaltöne der  $\alpha 6100$  aus.



Abbildung 2.7: Ob Sie ein Verschlussgeräusch wünschen oder nicht, ist sicherlich Geschmackssache. Bedenken Sie aber, dass es bei abgeschaltetem mechanischen Verschluss bei bewegten Motiven zu Verzerrungen und Streifen auf dem Bild kommen kann.

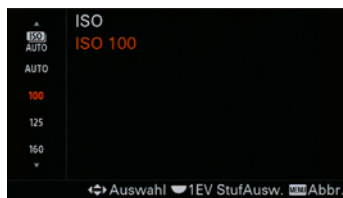
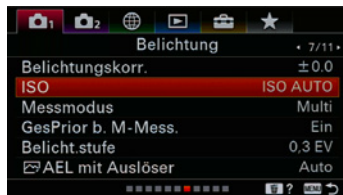


Abbildung 2.8: Möchten Sie möglichst rauschfreie Bilder, stellen Sie an der α100 ein.

## Geräuschlos auslösen

Die α6100 bietet Ihnen die Möglichkeit, völlig geräuschlos zu fotografieren. Das ist sehr praktisch z. B. in Kirchen oder wenn Sie unauffällig arbeiten möchten. Dabei verwendet die α6100 nur den elektronischen Verschluss. Bedenken Sie dabei, dass es dann bei bewegten Motiven oder schnell geschwenkter Kamera unter Umständen (abhängig von Brennweite und Belichtungszeit) zu verzerrten Bildern kommen kann. Auch Streifen auf den Bildern können auftreten, wenn z. B. bei (flackernden) Leuchtstofflampen fotografiert wird. Das hängt mit dem Ausleseverfahren des Bildsensors der α6100 zusammen. Im Normalfall arbeiten der mechanische und der elektronische Verschluss zusammen, um dieses Problem zu verhindern. Im Menü 2/Verschluss/SteadyShot unter *Geräuschlose Auf.* können Sie auf geräuschlos umschalten. Einige Funktionen der α6100 sind dann allerdings nicht verfügbar. Dazu zählen z. B. *Auto HDR, Bildeffekte, Langzeit-RM, BULB- und Multiframe-RM-Aufnahmen.* Die Funktion steht Ihnen nur in den Programmen *P, A, S* und *M* zur Verfügung. Sie müssen geringfügig (ca. 0,5 s) länger warten, bis die α6100 nach dem Einschalten für Aufnahmen bereitsteht.


## ISO-Einstellung optimieren


Standardmäßig ist die α6100 auf *ISO AUTO* eingestellt, d. h., Sie wählen je nach eingestelltem Programm ISO-Werte zwischen ISO 100 und 6400. Da das Rauschen mit dem ISO-Wert steigt, sollten Sie die Einstellung nicht unbedingt der Kamera überlassen. Die α6100 tendiert zwar zur Wahl eines möglichst geringen ISO-Werts, jede Situation kann sie aber nicht vorausahnen und so den ISO-Wert auch nicht optimieren. Das sollte der Fotograf besser selbst vornehmen. Die Einstellung des ISO-Werts erreichen Sie über die Taste *ISO* am Einstellrad. Hier stellen Sie zunächst einen ISO-Wert von 100 ein und passen ihn, wenn nötig, den Bedingungen an. Die α6100 erreicht bei ISO 100 ihr Maximum an Dynamikumfang und Rauscharmut. Mehr zum ISO-Wert erfahren Sie im Abschnitt »Den optimalen ISO-Wert finden« ab Seite 100.

### Den ISO-Wert möglichst immer prüfen

Vor jeder Nutzung der Kamera bietet es sich an, den ISO-Wert zu überprüfen. Hatten Sie eventuell bei der letzten Foto-tour einen sehr hohen ISO-Wert eingestellt, weil die Lichtbedingungen es nicht anders zuließen, würden Sie sich vielleicht ärgern, wenn nun weit niedrigere ISO-Werte ausreichen könnten, bei denen weniger oder gar kein Rauschen auftritt.

## Strukturiert mit Dateinamen und Ordnern arbeiten

Möchten Sie Ihre Aufnahmen nach einem eigenen System strukturiert speichern, besitzt die  $\alpha 6100$  hierfür zwei Optionen. Zunächst können Sie im Menü  *Einstellung5/Datei-nummer* wählen, ob der Dateiname fortlaufend nummeriert werden soll (bis max. 9999), auch wenn die Speicherkarte bzw. der Speicherordner gewechselt wurde, oder ob jeweils die Nummerierung neu beginnen soll. Im Normalfall ist eine Neunummerierung wenig sinnvoll, da es dadurch zu Speicherkonflikten beim Übertragen der Dateien auf den Computer kommen kann, wenn der Dateiname bereits vorhanden ist.

Für die Ordner stehen zwei Optionen zur Wahl. Im Normalfall wird immer derselbe Ordner zum Abspeichern der Bilder gewählt. Über die Option *Ordnername* im Menü  *Einstellung5* haben Sie aber die Möglichkeit, einen Datumsordner zu wählen. Für jeden Tag, an dem Aufnahmen mit der  $\alpha 6100$  gemacht werden, wird ein separater Ordner eingerichtet, in den die Dateien entsprechend einsortiert werden. Da das Datum zu jedem Bild mitgespeichert wird und die gängigen Bildbearbeitungsprogramme die Sortierung nach Datum erlauben, kann auch hierauf in den meisten Fällen verzichtet werden.

Zusätzlich können Sie über die Option *Neuer Ordner* einen neuen Ordner anlegen. Dabei wird die Nummer im Ordnernamen um eins höher gesetzt als beim vorhergehenden Ordner. Pro Ordner werden max. 4000 Bilder gespeichert. Wird die Menge überschritten, wird ein neuer Ordner angelegt. Über die Option *REC-Ordner wählen* können Sie Ordner zum Speichern wählen, wenn unter *Ordnername* die Option *Datumsformat* gewählt wurde.



Abbildung 2.9: Sie haben die Wahl zwischen einem Ordner für alle Aufnahmen oder nach Datum erstellten Ordnern.



## 2.2 Individualefunktionen gekonnt einsetzen



Abbildung 2.10: Im Menü können Sie den Bildstabilisator »SteadyShot« abschalten. Das ist z. B. empfehlenswert, wenn Sie ein Dreibeinstativ verwenden.

Die Struktur zur Bedienung der α6100 lässt sich sehr einfach und recht intuitiv erfassen. Schon nach kurzer Zeit ist man mit den wichtigsten Funktionen vertraut. Zudem lässt sich die α6100 an die Belange des Fotografen anpassen. Im Folgenden geht es um ein paar Empfehlungen, die die Bedienung noch weiter erleichtern können.

### SteadyShot

Der Bildstabilisator des Objektivs der α6100 kann grundsätzlich eingeschaltet bleiben. Bei Nutzung eines Dreibeinstativs hingegen sollten Sie ihn deaktivieren, da hier die Wirkung des SteadyShot zu geringer Unschärfe auf den Bildern beitragen kann.

Einstellung	Wirkung
Ein	Kameraverwacklungen werden durch die Kamera bis zu einem gewissen Grad ausgeglichen (ca. 2–4 Blendenstufen, je nach Objektiv).
Aus	Der Bildstabilisator ist deaktiviert.



Abbildung 2.11: Das AF-Hilfslicht können Sie im Menü »1/AF1« abschalten, wenn es Sie stört.

### AF-Hilfslicht

Die α6100 besitzt zur Unterstützung des Autofokus die Möglichkeit, ein integriertes Hilfslicht zu nutzen. Das Motiv wird dabei mit einem roten Licht ausgeleuchtet. Bei einigen Funktionen der Kamera kann das AF-Hilfslicht nicht verwendet werden, so z. B. im Film-Modus, im Modus *Schwenk-Panorama*, bei Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen, wenn als Fokusmodus AF-C oder AF-A eingestellt wurde oder bei der Szenenwahl *Landschaft*, *Sportaktion* und *Nachtszene*. Verwenden Sie einen Objektiv-Mount-Adapter, um ein Objektiv ohne E-Mount an die α6100 anzuschließen, dann wird das AF-Hilfslicht ebenfalls deaktiviert. Im Menü 1/AF1 unter der Option AF-Hilfslicht können Sie das AF-Hilfslicht auch abschalten, wenn Sie es möchten.

Einstellung	Wirkung
Auto	Das Hilfslicht wird über die internen LEDs bereitgestellt. Ist ein externer Blitz vorhanden, wird das Hilfslicht dieses Blitzes genutzt.
Aus	Das Hilfslicht wird nicht genutzt.

### Langzeit-RM

Um das Rauschen bei längeren Belichtungszeiten als einer Sekunde zu vermindern, nimmt die a6100 zusätzlich ein Dunkelbild, bei dem nur das Rauschen aufgezeichnet wird, mit gleich langer Belichtungszeit auf. Softwaretechnisch wird dieses Bild dann vom tatsächlichen Bild abgezogen. Diese Einstellung ist recht effektiv und sollte in den meisten Fällen beibehalten werden. Standardmäßig ist *Langzeit-RM* eingeschaltet. Im Menü 1/Qualität/Bildgröße2 unter der Option *Langzeit-RM* können Sie die Funktion abschalten.

In diesem Zusammenhang sollten Sie darauf achten, dass nicht die Serienbild- bzw. Serienreihen-Aufnahmefunktion ausgewählt wurde, da hier die Rauschminderung inaktiv ist. Das Gleiche gilt, wenn der Belichtungsmodus auf *Schwenk-Panorama*, die Szenenwahl *Sportaktion*, *Anti-Beweg.-Unsch.* und *Handgeh. bei Dämm.* gewählt wurde oder wenn Sie den ISO-Wert auf *Multiframe-RM* eingestellt haben. Nicht abschalten können Sie die Funktion, wenn *Szenenwahl* oder ein *AUTO*-Programm eingestellt ist.

Einstellung	Wirkung
Ein	Die Rauschminderung ist ab 1 s Belichtungszeit aktiv.
Aus	Rauschminderung ist inaktiv.

### Hohe ISO-RM


Sony setzt an der a6100 eine zusätzliche Rauschminderung für die JPEG-Dateien ein, denn ab ISO 1600 kann das Rauschen ansonsten schon recht auffällig werden. Wählen Sie die Option *Aus*, wenn Sie lieber nachträglich am PC mit einem speziellen Rauschminderungsprogramm das Rauschen selbst



Abbildung 2.12: Bei Belichtungszeiten über einer Sekunde kommt die Rauschminderung »Langzeit-RM« zum Einsatz.



Abbildung 2.13: Bei höheren ISO-Werten verringert die Option »Hohe ISO-RM« das Rauschen in den Bildern der a6100.

gezielt reduzieren möchten. Im Menü  1/Qualität/Bildgröße2 finden Sie die entsprechende Einstellung unter *Hohe ISO-RM*. Ansonsten belassen Sie es bei *Normal*. Weitere Infos finden Sie ab Seite 105.

Einstellung	Wirkung
Normal	Stärkerer Eingriff in die Bildbearbeitung. Details können verloren gehen.
Niedrig	Standard-Rauschminderung. Einige Details können verloren gehen. Die Kamerasoftware greift nur sehr milde ein.
Aus	Die Rauschminderung ist deaktiviert.

#### Rauschminderung und RAW

Bei RAW-Dateien (siehe Abschnitt »Für mehr Spielraum: das RAW-Format« ab Seite 40) kommt die Rauschminderung nicht zum Einsatz. Hierzu wird später am Computer ein RAW-Konverter eingesetzt.

## 2.3 Anpassung an eigene Bedürfnisse

### Auslösen auch mit Adaptern


Die α6100 besitzt die Möglichkeit, die eingebaute Auslösesperre – falls kein Objektiv angesetzt wurde – zu umgehen. Das kann notwendig werden, wenn Sie z. B. Adapter verwenden wollen, die keine Datenverbindung zur Kamera unterstützen. So können Sie nun z. B. auch Teleskope, Objektive in Umkehrstellung und solche mit Adapter benutzen. Die Einstellung dazu finden Sie im Menü  2/Verschluss/SteadyShot unter *Ausl. ohne Objektiv*.

Abbildung 2.14: Standardmäßig ist das Auslösen ohne bzw. mit adaptiertem Objektiv möglich.





Einstellung	Wirkung
Aktivieren	Die Kamera überprüft die Verbindung zum Objektiv nicht. Somit können z. B. rein mechanische Adapter zwischen Kamera und Objektiv zum Einsatz kommen.
Deaktivieren	Die Kamera löst nur aus, wenn ein kompatibles Objektiv korrekt an der Kamera angeschlossen ist.

### Die Taste MOVIE konfigurieren

Es kann durchaus schon mal passieren, dass Sie unbeabsichtigt während des Fotografierens die Taste **MOVIE** drücken und damit die Aufzeichnung eines Films beginnen. Den aufgezeichneten Film können Sie sicherlich schnell wieder löschen, um den Speicherplatz auf der Speicherkarte freizugeben. Andererseits wird aber auch der Akku belastet, was für Sie noch stärker ins Gewicht fallen könnte und ärgerlich ist. Wenn Sie also darauf verzichten wollen, schnell mal während des Fotografierens ein paar Filmaufnahmen zu machen, dann deaktivieren Sie die Taste einfach. Das können Sie im Menü **2/Benutzerdef. Bedienung2** unter **MOVIE-Taste** tun, indem Sie dort die Option **Nur Filmmodus** wählen. Wenn Sie den Moduswahlknopf auf Filmen **S&Q** stellen, ist die Taste **MOVIE** natürlich trotzdem aktiv.

### Erweiterte Zoomfunktionen

**Klarbild-Zoom** ist ebenso wie **Digitalzoom** eine Funktion, die Sony von seinen Kompaktkameras übernommen hat. Hier soll eine Möglichkeit geschaffen werden, das Objekt der Begierde vor der Kamera noch dichter heranzuholen. Das heißt: Kommen Sie mit Ihrem Zoomobjektiv im Telebereich an die Grenzen, dann können Sie mit diesen Funktionen eine Art Software-Telekonverter hinzuschalten. Beide Funktionen beschneiden nicht einfach das Bild, um den Teleeffekt zu erzielen, sondern die Bilder werden hochskaliert, also Pixel dazugerechnet. Ihre Bilder werden also mit der gleichen Pixelanzahl ausgegeben wie ohne die Zoomfunktion.



Abbildung 2.15: Deaktivieren Sie die Taste »MOVIE«, um nicht versehentlich eine Filmaufnahme zu starten.



Abbildung 2.16: Mit »Klarbild-Zoom« und »Digitalzoom« können Sie Objekte näher heranziehen. Allerdings müssen Sie Abstriche bei der Bildqualität machen.